

DURASOFT® pd – Verarbeitungshinweise

Eigenschaften: DURASOFT® pd ist ein hochwertiges Zweikomponenten-Druckformmaterial, das in einem aufwändigen Co-Extrusionsverfahren hergestellt wird und aus einem harten PETG-Trägermaterial sowie einer weichen thermoplastischen Polyurethanschicht (TPU) besteht. Bei korrekter Verarbeitung ist ein Trennen der beiden Materialien ausgeschlossen; DURASOFT® pd ist weitestgehend abrasionsfest und nahezu unzerbrechlich. Es ist in den Stärken 1,2 mm (0,7 mm PETG / 0,5 mm TPU), 1,8 mm (0,9 mm PETG / 0,9 mm TPU), 2,5 mm (1,6 mm PETG / 0,9 mm TPU), 3,0 mm (2,1 mm PETG / 0,9 mm TPU), 4,0 (3,1 mm PETG / 0,9 mm TPU), lieferbar. In den Stärken 1,8 mm und 2,5 mm ist DURASOFT® pd mit blauer Einfärbung verfügbar. Wie bei allen SCHEU-DENTAL Tiefziehmaterialien sind die Komponenten, aus denen DURASOFT® pd hergestellt wird nach den internationalen Normen ISO 10993 sowie EN ISO 7405 zellbiologisch geprüft und für klinische Zwecke freigegeben.

Anwendungen: Die weiche flexible Seite macht das Eingliedern und Tragen der Schienen für den Patienten angenehm, daher eignet sich DURASOFT® pd hervorragend für alle Indikationen im Bereich der Schienentherapie sowie teilweise für Sportmundschutz- sowie Schnarch-Therapie-Geräte. Im kieferorthopädischen Einsatz sind durch das weiche TPU sogar geringe Einzelzahnbewegungen möglich, so dass auch Set-Up Schienen hergestellt werden können.

Wie viele hochwertige Thermoplaste, insbesondere aus der Gruppe der Copolyester, reagiert DURASOFT® pd **hygroskopisch**, d. h. es nimmt Luftfeuchtigkeit auf, so dass es beim Beheizen im Tiefziehgerät zur **Bläschenbildung** kommen kann wenn es nicht vorgetrocknet wurde. Alle DURASOFT® pd Stärken sind bereits vorgetrocknet, einzeln in Folien eingeschweißt und können sofort verarbeitet werden.

Tiefziehen: Für optimale **Transparenz** und eine ästhetisch und hygienisch glatte Innenseite der Schiene muss das Modell mit ISOFOLAN® Folie **isoliert** werden. Die ISOFOLAN® Folie wird im Bereich der Schienenausdehnung beschnitten und interdental/okklusal mit Luftabzugslöchern (Sonde / Skalpell) versehen; das so isolierte Modell wird im **Granulat** eingebettet und mit DURASOFT® pd überzogen. Zur Vermeidung von Verfärbungen der weichen Innenschicht kann optional eine DURASOFT® seal Folie verwendet werden. Code bzw. Heizzeit für DURASOFT® pd entnehmen Sie bitte dem Folienaufdruck oder den Etiketten.

TIPP:
ISOFOLAN®

Adjustieren: Bei Indikationen einer adjustierten **Aufbisschiene** kann die harte Seite (PETG) mit **Autopolymerisat**, z. B. DURASPLINT®, aufgebaut werden. Um thermische Spannungen und mangelhafte Passform zu vermeiden, wird die tiefgezogene Schiene dazu noch nicht endgültig ausgearbeitet, die Okklusalfäche zweimal mit dem DURASPLINT® Monomer behandelt und das Autopolymerisat auf dem noch feuchten Monomer aufgebracht. Die Polymerisation erfolgt gemäß Herstelleranweisung, erst danach wird die Schiene endgültig abgehoben und ausgearbeitet.

TIPP:
DURASPLINT®

Ausarbeiten: Zur Ausarbeitung empfehlen wir das Finier-Set (REF 3378). Grobes Austrennen der Schiene kann mit einem HM-Schneidfräser (REF 3369) oder Trennfräser (REF 3214) durchgeführt werden. Feinere Ausarbeitung – insbesondere der Interdentalräume – erfolgt mit dem Tricutter, fein (REF 3370). Für die abschließende Endbearbeitung und Politur haben sich sowohl POLYFIX, braun (REF 3371) als auch OSAMU-Polierer (REF 3247) bewährt. Zum Polieren und Glätten von hart/weichen Material-Übergängen sowie zur Nachbearbeitung der weichen Schienenanteile sind ebenfalls die DIMO®, DIMO®PRO (REF 3380–3384) und DIMO®PRO SLIM (REF 3376) Scheiben prädestiniert.

TIPP:
Finier-Set
DIMO®

Tragen / Pflege: Bitte weisen Sie Ihre Patienten auf sorgfältige Pflege der Schiene hin. Empfehlenswert ist die tägliche Reinigung mit den Produkten aus unserem CETRON®-Programm. Alternativ kann die Schiene mit Zahnpasta, Zahnbürste und klarem Wasser/Mundwasser gereinigt werden. Um Veränderungen und Verfärbungen zu vermeiden, sollten Reinigungsmittel mit Farbstoffen nicht eingesetzt werden. Dampfstrahler, Ultraschallgeräte, Prothesenreiniger und Reinigungsverfahren, die über 45° C hinausgehen, sind zu vermeiden. Individuelles Mundmilieu, mangelnde Hygiene, stark aromatische Genuss- und Lebensmittel oder Getränke (Nikotin, Kaffee, Tee, Cola u. ä.) sowie Medikamenteneinnahme können zu geschmacklichen und geruchlichen Beeinträchtigungen führen.

TIPP:
CETRON®

Gleichfalls dürfen organische Lösungsmittel wie z. B. Ethanol, Aceton etc. nicht zur Reinigung verwendet werden. Einige Produkte auf pflanzlicher Basis zur zeitweiligen Behandlung schmerzhafter und entzündlicher Zustände der Mundschleimhaut, insbesondere Bläschen, sowie zur unterstützenden symptomatischen Behandlung bei Zahnfleischentzündungen können ebenfalls zu starken Verfärbungen, Aufquellen bzw. Zerstören der Kunststoffe führen und sind unbedingt zu vermeiden (z. B. PYRALVEX®). Verfärbungen können auch eintreten bei Wechselwirkungen von Zahnfüllungsmaterialien bzw. Zahnersatz (Amalgam, Chrom-Cobalt-Molybdän, edelmetallreduzierte Legierungen). Bei allen Veränderungen Ihrer Schiene kontaktieren Sie bitte sofort Ihren behandelnden Arzt.

